

Inhalt

Einleitung	9
A. RES GESTAE. Arcanische Moral, bürgerliche Öffentlichkeit und Resignation	15
Exkurs: Poetische Gattungsgeschichte und historische Selbstdeutung 19 – Politik und Moral. Zur ‚geheimen‘ Differenz der barock-absolutistisch postulierten ‚einheitsvollen Totalität‘ 27 – Klasse, Familie, Subjekt. Über die fortschreitende Vergesellschaftung moralischer Freiräume 41 – Die Sprache des diffusen Inneren. Schillers Jugendlyrik 54 – Karl F. Moor. ‚Seine Majestät das Ich‘ im Anderssein 64 – Tertium non datur: Herzog Fiesco oder Republikaner Fiesco? 75 – Das ‚negative Dritte‘: „Luise Millerin“, ein bürgerliches Trauerspiel 84	
B. HISTORIA RERUM GESTARUM. Die „Kenntniß der Krankheit“ in Geschichten und Geschichte	102
Exkurs: Aspekte einer geschichtshermeneutischen Semantik der Erzählformen des ausgehenden 18. Jahrhunderts 106 – Trilogie der Vernunft. Zum hermeneutischen Verfahren der „Philosophischen Briefe“ 124 – Das Individuelle und das Allgemeine. Zur Ätiologie sozialer Dysfunktionalität in der Novelle „Verbrecher aus Infamie“ 132 – Dialektik der Aufklärung. „Der Geisterseher“, ein Romanfragment 139 – Kausalität, Analogie, System. Zu Schillers historischer Prosa 146 – Geschichtsphilosophie, Revolution und Hypokrisie 153 – Rekurs: Vom ‚Familiengemälde‘ zur historischen und kunsttheoretischen Reflexion. Aspekte der Werkgeschichte des „Don Carlos“ 159	
C. SUBVERSION UND AFFIRMATION. Schillers Kunsttheorie und Ästhetik	166
Prolepsis. <u>Der therapeutische Anspruch des Ästhetischen</u> 166 – Exkurs: ‚Monere‘, oder: „Was darf ich hoffen?“ Zur geschichtsphilosophischen Kategorisierung des <u>Ästhetischen im ausgehenden 18. Jahrhundert</u> 169 – Die	

Kunst in der Geschichte. „Die Künstler“, ein „Nichtgedichte“ 175 – ‚Transzendentalpoetisches Material – oder: Propädeutik des Vorscheins 183 – Antike und Moderne. Schillers Übersetzungen und Rezensionen 186 – Der doppelte ‚sensus communis‘. Zur Krisis der bürgerlichen Literatur vor dem Hintergrund der Kontroverse zwischen Schiller und Bürger 195 – Subjektivität und Objektivität des Ästhetischen 204 – Transzendentalgeschichtliche Erinnerung. Die Briefe „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“ 213 – Das Sentimentalische ist das Idealische: Die Hypokrisie des Ästhetischen und das Bilderverbot 232

D. KUNSTIDEAL UND KRISENEUPHEMISMUS. Zu Schillers Spätwerk 243

Die ‚absolute Continuität‘ im System der Natur 243 – Ideal oder Ideologie? Zur Naturauffassung in Schillers später Lyrik 247 – Affirmation des Bestehenden. Zum Motiv der „idealischen Freiheit“ in Schillers Spät dramen 254

Literaturverzeichnis 263